



**Gemeindebrief
der
Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Ochsenfurt und Erlach**



Wichtige Telefonnummern:

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Ingrid Schmidt
Tel.

Annette Weigand
Tel.

Telefonseelsorge Gebührenfrei wählen:

0800 - 111 01 11 evangelisch
0800 - 111 02 22 katholisch

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit des Diakonischen Werkes Würzburg:

0931 - 804 87-50
0931 - 804 87-49

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Auflage: 1.750 Stück

Redaktionsteam:

Pfarrer Johannes Müller
Sabine Geiling, Kirsten Bähr, Klaus Korn,
Andrea Schalkhäuser, Birgit Schneider,
Fabienne Wanderer

Datenschutz:

In unserem Gemeindebrief werden Bilder zu Ereignissen und Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben veröffentlicht. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung personenbezogener Bilder nicht einverstanden sein, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Evang.-Luth. Pfarramt Ochsenfurt und 1. Sprengel:

Pfarrer Johannes Müller
Dr.-Martin-Luther-Str. 24
97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331 - 2384

Email: pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Internet: www.ochsenfurt-evangelisch.de

2. Sprengel mit Erlach:

Vakant

Vertretung seit 01. Nov. 2021:

Pfarrer Johannes Müller

Tel.: 09331 - 2384

Büro: Sabine Geiling, Sekretärin

Sprechzeiten: Mo + Di + Mi 9 - 13 Uhr
Do 15 - 18 Uhr

Mesnerin: Monika Meergans
Tel.:

Hausmeister: Alfred Oberth

Organisten: Petra Lehrieder
Renate Glauth

Kirchenpfleger: Norbert Stolz

Achtung:

Konto-Nummer für alle Spenden:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE56 7905 0000 0500 1035 85

BIC: BYLADEM1SWU

Bitte **Verwendungszweck** angeben

Für Ausgabe 177

Mai - Juni 2025

Red.-Schluss:

11. März 2025

Zum Titelbild:

Kreuz vor der Autobahnkirche
Medenbach an der A3
Köln-Frankfurt bei Wiesbaden.
Foto:©Gemeindebrief



Zur Rückseite:

Quelle: Acrylmalerei von
Tina Bühring
© Gemeindebriefdruckerei



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie den neuen Gemeindebrief in der Hand halten, ist der erste Monat des neuen Jahr schon wieder Geschichte. Vieles gäbe es jetzt schon anzumerken. Die Deutsche Post hat das Porto erhöht, der 45. ist der 47. Präsident der USA. In den Nahostkonflikt scheint es doch in eine gute Richtung voranzugehen.

Soweit nur das „große“ Bild. Wie steht's bei Euch und Ihnen? „Geht's Euch gut? Passt alles in Eurem Leben?“ fragt ein Youtuber bevor er auf seinem Kanal erklärt, wie er an seinen Autos herumschraubt.

Geht's gut? Hat das Jahr gut angefangen?“ Den guten Rutsch in diese Zeit haben wir uns alle gegenseitig gewünscht!

In diesem Jahr wird wieder einiges anstehen. Bei den Jüngeren der Abschluss-Schule, der Ausbildung des Studiums. Der Start in etwas Neues. Mancher ist froh, dass es einfach so weiterläuft und es gerade so bleiben kann, wie es ist. Ach ja, etwas mehr Geld kann man immer gebrauchen. Und eines werden wir in diesem Jahr auch wieder erleben Abschiede von Menschen, die uns nahestanden und die wir liebten.

Zurück zur Frage des Youtubers: „Passt alles im Leben?“ Die Frage rührt tiefer als der lockere Anschein. Denn davon hängt doch ab, wie es mir geht, was mich gerade bewegt.

Auf allen meinen Wegen, die ich gehe. Und vor allem: „Wo führt er mich hin, mein Lebensweg?“

Leider wissen wir nicht, wer den Psalm



16 geschrieben hat. Aber genau in dieser Frage hat der Dichter sein Leben Gott anvertraut. „Du wirst mir den Weg zum Leben zeigen!“ (Vers 16 nach der NLB Übersetzung).

Gott wird den Weg zeigen. Es ist für ihn beruhigend, dass einer Bescheid weiß, wo es lang geht. Es ist auch für uns beruhigend, wenn wir uns jemandem anvertrauen können, der die Richtung kennt und Orientierung geben kann. Der Weg geht nicht irgendwo hin, sondern es ist der Weg zum Leben! Nicht irgendwie durchgemogelt, sondern – da ist sich der Dichter sicher: „Du schenkst mir die Freude deiner Gegenwart. Aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.“ (nach Psalm 16,11) So schreibt er. Welch ein Vertrauen!

Ich wünsche uns allen dieses Vertrauen im tiefsten Grund unseres Herzens: Dass Gott es gut mit uns und unseren Lebenswegen meint!

Das wollen wir in unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten feiern. Dazu herzliche Einladung

Ihr Johannes Müller, Pfarrer



Sonntag, 4. Mai 2025

**Fenja Bredel
Fabio Griebel
Lasse Kilian
Nico Scherer**

**Leon Friedrich
Benjamin Held
Sarah-Michelle Landwehr**



Konfi-Freizeit auf dem Schwanberg



Foto: Johannes Müller

Vom 08. bis zum 10.11.2024 fand die Konfi-Freizeit auf dem Jugendgästehaus auf dem Schwanberg statt. Thema: „Abendmahl“.

Unsere Konfis erarbeiteten die Einsetzungsworte zum Abendmahl in unterschiedlichen Zugängen, unter anderem mit „Russisch Brot“. Die einzelnen Buchstaben dieses speziellen Gebäcks wurden so gelegt, dass sie die Einsetzungsworte Jesu darstellten. Nach der Einheit wurden die Worte im wahrsten Sinn aufgegessen!



Foto: Johannes Müller

Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit wurde in der Nacht gewandert, am Lagerfeuer Stockbrot (wie es sich gehört außen schwarz, innen roh) und Marsh-Mellows geröstet.



Foto: Johannes Müller

Wie immer verging die Zeit viel zu schnell! Vielen Dank an alle jugendlichen Mitarbeitenden, die ihre Ideen und die Zeit eingebracht haben! Spitze!

Johannes Müller



Unser neuer Kirchenvorstand

Am 1. Dezember 2024 wurde der neue Kirchenvorstand in der Christuskirche feierlich eingeführt. Pfarrer Müller nahm die erste Kerze des Adventskranzes zum Anlass, das Licht als Symbol des Friedens zu begreifen. Ein Zeichen, das uns alle verbindet. Er rief dazu auf, dieses Friedenssymbol weiterzugeben und immer wieder Kerzen anzuzünden. Die Aufgaben der Mitglieder im KV zählte er auf, aber vor allem bat er darum, mit den Menschen und ihren neuen Aufgaben achtsam umzugehen. Ganz besonders schön war der Gottesdienst umrahmt durch die Musik des Kammermusikensembles (K. Eitschberger, A. Schiller, C. Griebel, J. Griebel, E. Kunstmann, N. Assmann und R. Glauth) Mit Stücken von H. Purcell, von W. von Bayreuth und von G. Th. Telemann bekam der Gottesdienst einen dem Anlass entsprechenden Glanz.



Foto: Fabienne Wanderer

Die Hauptpersonen des Tages, unsere neuen Mitglieder im KV (von links): Pfarrer Müller, Sigrid Arzuman, Heike Thieme-Stremel, Birgit Friedrich, Annette Weigand, Hans-Peter Krause, Doris Keßler, Jörg Kühne, Stefan Spehnekuch und Ingrid Schmidt. Auf dem Bild fehlt Susanne Bauer-Wermuth.

Fabienne Wanderer



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Adventsmusik in der Christuskirche

Ochsenfurter Chöre

Eine schöne Tradition für Liebhaber adventlicher Musik sind die Konzerte in unserer Christuskirche. Am Abend vor dem 1. Advent eröffnete den Reigen das Konzert der Ochsenfurter Chöre unter dem Motto „Wir sagen Euch an den lieben Advent“. Unter der bewährten Organisation von Frau Renate Lindner sangen und spielten die Stadtkapelle Ochsenfurt, die Instrumentalgruppe CMI, Veeh'n Klang Ochsenfurt, der Liederkranz 1845 Ochsenfurt mit der Solistin Gudrun Schneider und unserem Kirchenchor „Oh Capella“. Besinnliche Gedanken steuerte Pfarrer Johannes Müller bei.

Ein gelungener Auftakt der besinnlichen Zeit.

Heeresmusikchor (HMK) Veitshöchheim

Gleich mehrere Bläser-Ensembles des Heeresmusikkorps Veitshöchheim musizierten am 1. Advent in unserer Kirche. Außergewöhnliche und eher selten zur Adventszeit gespielte Stücke standen auf dem Programm, die ein begeistertes Publikum fanden. Stücke von Wagner „Einzug auf der Wartburg“, Mozart „Der Schauspieldirektor“ oder Bach's „Kleiner Fuge“ waren in mitreißender Aufführung zu hören, weiter führte Oberstabsfeldwebel Sven Hippli durch das Programm: Über „Moonriver“ aus dem Film „Frühstück bei

Tiffany's“ von Henri Mancini oder die sinfonische Fantasie aus dem Animationsfilm "Das wandelnde Schloss" des Japaners Joe Hisaish bis zur „Tarnow



Foto: Bernd Kern

Suite“ des zeitgenössischen französischen Komponisten Alexis Ciesla.

Hauptfeldwebel Bernhard Sauer setzte mit dem „Tuba Tiger Rag“ den Schlusspunkt des Konzerts, bei dem es die Zuhörer kaum noch auf den Sitzen hielt. In der Zugabe musste das Stück wiederholt werden! Ein überaus gelungener und mitreißender Abend Dank des Verantwortlichen Oberstabsfeldwebels Christian Thelen und „seiner“ Musiker vom HMK Veitshöchheim!

SSO und „Oh Capella“ in den Gottesdiensten am 2. und 3. Advent

Die Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt unter der Leitung von Bettina Winkler und unserem Kirchenchor geleitet von Hannah Brandl bereicherten die Gottesdienste am 2. und 3. Advent

musikalisch. Dass die Musik die Herzen der Menschen in besonderer Weise erreicht, war in diesen Gottesdiensten wieder einmal deutlich zu spüren! Ganz herzlichen Dank für alle Zeit und Engagement, das alle Sängerrinnen und Sänger an den Tag gelegt haben!

Das Mitwirken unseres „Oh Capella“ Chores war auch das letzte Konzert, das unsere Dirigentin Hannah Brandl, die den Chor mit drei Instrumentalsolistinnen und -solisten dirigierte. Nach ihrem Lehramtsexamen bricht sie beruflich zu neuen Ufern auf und wird unsere schöne Gegend verlassen.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg!

Weihnachtliches Konzert der Linsenspitzer

Am Nachmittag des Ochsenfurter Adventsgässle begleiteten die „Linsenspitzer“ unter der Leitung von Kurt Müller die Zuhörer mit bekannten Melodien wie „Feliz Navidad“ oder dem „Halleluja“ von



Foto: Johannes Müller

Leonard Cohen in den stimmungsvollen Nachmittag. Mit „Trumpet Tune“

von Henry Purcell gelang der klassische Einstieg in die festliche Zeit. Aber auch weniger vertraute Melodien wie „Kinderträume“, „Transeamus usque Bethlehem“ oder „Die Winterrose“ waren zu hören und brachten eine wunderbare Abwechslung in das Programm der auf höchstem Niveau spielenden Musiker. Das gemeinsame Lied „O komm, o komm, Immanuel“ bildete den Abschluss.

Auch mit diesem Konzert haben sich die „Linsenspitzer“ in die Herzen des Publikums gespielt!

Zu guter Letzt bleibt Pfarrer Johannes Müller der Dank an alle Mitwirkenden dieser Konzertreihe im Advent. Alle Konzerte waren Benefizkonzerte. Das heißt: Alle Beteiligten musizierten ohne Gage oder Aufwandsentschädigung, so dass alle gespendeten Gelder in vollem Umfang den Zwecken zugeführt werden konnten, für die sie gedacht waren.

Am ersten Adventswochenende (30.11.24 und 01.12.24) kamen jeweils ca. 900 € zusammen für die Projekte „Sassi in Afrika und Segen für Afrika e.V.“ des Hopperstädters Burkhard Freitag und das „Schulprojekt Basandol“ in der Nähe von Kathmandu / Nepal von Klaus Meyer.

Über 1700 € konnten wir nach dem Konzert der Linsenspitzer an die Christusträger, Triefenstein, für ihre Arbeit in Kabul/Afghanistan überweisen.

Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!
Johannes, Müller

Verabschiedung der „Oh Cappella“ – Chorleiterin Hannah Brandl



©Foto: Anette Weigand

„Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht...“ erklang es am Sonntag, den 15. Dezember 2024 von der Empore der Christuskirche zu Beginn des Gottesdienstes.

Der Kirchenchor „Oh Cappella“ begleitete den Gottesdienst zum 3. Advent mit seinen weihnachtlichen Liedern und wurde dabei instrumental unterstützt von Klavier, Querflöte und Cello.



©Foto: Anette Weigand

Es war der letzte Auftritt unter der Leitung von Hannah Brandl, die nach dem Ende ihres Studiums Würzburg zum Referendariat verlassen wird.

Aus diesem Grund verabschiedete Herr Pfarrer Müller Hannah Brandl mit einem Geschenk und dankte ihr herzlich im Namen der ganzen Gemeinde.



©Foto: Anette Weigand

Seit 2019 leitete und formte Hannah mit großem Engagement und Freude den Kirchenchor, der z.B. im Sommer an der Furt in Ochsenfurt, sowie zu Weihnachtskonzerten und Gottesdiensten mit einem vielfältigen Repertoire an Liedern auftrat.

Mit Marie Rabenstein ist bereits eine Nachfolgerin gefunden. Sie ist ein bekanntes Gesicht beim Kirchenchor, denn sie leitete schon als Jugendliche einige Jahre den Chor der Christuskirche und danach, während ihres Studiums in Würzburg, nochmals von 2014 bis 2017.

Nun freuen wir uns, dass Marie zum Kirchenchor „Oh Cappella“ zurückkehren wird.

Gerne heißen wir auch neue Sängerinnen und Sänger in unserer Mitte willkommen. Wer einmal Lust hat, unsere Chorproben mitzuerleben und „hineinschnuppern“ möchte, ist immer montags von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr herzlich ins Gemeindehaus der Christuskirche eingeladen.

Ansprechpartnerin ist Frau Sigrid Arzuman, Tel.: 09331-89693

Annette Weigand, Sigrid Arzuman

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025

Schneeballverkauf am Adventsgässle

Am 22.01.2025 konnten die beiden Klinikclowns „Lotte“ und „Schlingel“ 2.635,00€ als Spende im Foyer der Kinderklinik in Würzburg in Empfang nehmen.

Beim Ochsenfurter Adventsgässle am 3. Adventswochenende verkaufte das Team der Schnellballenbäckerinnen und -bäcker das leckere Gebäck und nahmen alleine damit 2.275,00 € ein.



Foto: Johannes Müller

Dazu kamen noch 360,00 € aus dem Verkauf warmer Wollsocken einer fleißigen Sockenstrickerin. Der Betrag kommt der außerordentlich wichtige Arbeit der Klinikclowns Lachtränen Würzburg e.V. zu Gute. Die Klinikclowns haben sich den Humor in der Kinderklinik, Alten- und Seniorenheim auf die Fahnen geschrieben.

Sie zaubern eine Prise Lachen in den oft tristen und traurigen Alltag der Menschen, die sie besuchen.

Das hat auch bleibende Wirkung. Bei einem Besuch hatte ich die Gelegenheit einen achtjährigen Jungen zu sprechen.



Er musste wegen einer schlimmen Krankheit mit drei Jahren in die Kinderklinik. Als das Gespräch auf die Klinikclowns kam, ging ein Strahlen über sein Gesicht, das gar nicht mehr verschwinden wollte.



Fotos: Johannes Müller

Danke an alle fleißigen Hände, die dieses großartige Ergebnis möglich machten! Vor allem Markus Münch, der wie schon im Vorjahr die ganze Aktion organisiert und durchgeführt hat.

Johannes Müller

Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Veränderungen im Gemeindebriefteam

Birgit Schneider übergibt Teile ihrer Mitarbeit im Gemeindebriefteam an Andrea Schalkhäuser. Birgit Schneider hatte im Redaktionsteam die aufwändige Aufgabe, alle Beiträge, ob Termine, Mitteilungen oder Artikel, zu koordinieren, um die bearbeiteten Dateien an die Druckerei weiterzuleiten. Grund genug für ein Gespräch mit Birgit Schneider und Andrea Schalkhäuser.

Liebe Birgit, der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr. Der jetzige Brief ist der 176. Wie lange bist du schon dabei? Was hat dich bewogen, die schwierige Arbeit der Koordination zu übernehmen?

Im Jahr 2004, damals mit dem Gemeindebrief Nr. 74 habe ich begonnen die Gottesdienst- und Terminseiten, die bisher von meinem Mann bearbeitet wurden, zu schreiben. Als Pfarrer Schiller im Dez. 2005 die Gemeinde verließ, hat er mich gebeten, die Koordination zu übernehmen.

Zu dieser Zeit begann im Redaktionsteam die Unterstützung per Computer. Die Dateien wurden auf eine CD gebrannt und mit Klebemuster per Post an die Druckerei geschickt. Bereits ein Jahr später wollte die Druckerei das Layout per E-Mail als PDF-Datei. Dadurch wurde das Bearbeiten für mich viel arbeitsintensiver.

Ich weiß selbst, welche Mühe du hattest, um auch EDV-Schwächlingen wie mir auf die Sprünge zu helfen. Kannst du abschätzen, wie viel Stunden du für die Zusammenstellung eines Gemeindebriefes benötigst?

20 bis 30 Stunden.

Hast du aufgrund deiner beruflichen Tätigkeit die notwendige Erfahrung für diese Arbeit mitgebracht?

Ich habe einige Jahre in der Werbeabteilung der Firma Kindermann gearbeitet. Wir haben Prospekte und Bedienungsanleitungen gemacht. Durch diese Arbeit bin ich geübt, sehr schnell Fehler zu erkennen. In den letzten Jahren meines Berufslebens war ich in der Ochsenfurter Zentrale der Mainfränkischen Werkstätten tätig.

Mich hat es sehr beeindruckt, wie konsequent du die Einhaltung der Termine, Redaktionsschluss, "Skribbeln" (Zusammenstellung und Korrektur) angemahnt hast, aber immer freundlich. Hat diese ehrenamtliche Arbeit Freude gemacht?

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, sonst hätte ich nicht so lange durchgehalten.

Du bist seit 2023 Rentnerin. Was hat dich bewogen, jetzt deine Mitarbeit zu reduzieren?

Ich möchte die stressige Einholung der Beiträge, die langwierige Bearbeitung und Einhaltung der Termine abgeben. Die Gottesdienst-Seiten und andere Abkündigungen schreibe ich weiterhin. Da bin ich in 1 – 2 Stunden fertig und zeitlich nicht mehr so gebunden.

Liebe Andrea, als bekannt wurde, dass Birgit Schneider nach vielen Jahren Tätigkeit im Gemeindebriefteam diese Arbeit reduzieren möchte, habe ich befürchtet, dass sich niemand findet, der diese Arbeit übernimmt. Wer hat dich entdeckt?

Ich wurde nicht entdeckt. Im Gemeindebrief 174 hat Pfarrer Müller am Ende seines Grußwortes bekannt gegeben, dass Birgit Schneider aufhört und die Gemeinde Zitat: "Wir suchen eine/n Nachfolger/in! Wenn Sie Lust haben, zu unserem Team zu stoßen, sich mit Computer und den gängigen Software-Produkten auskennen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Bitte zögern Sie nicht, Frau Geiling im Büro oder mich zu kontaktieren".

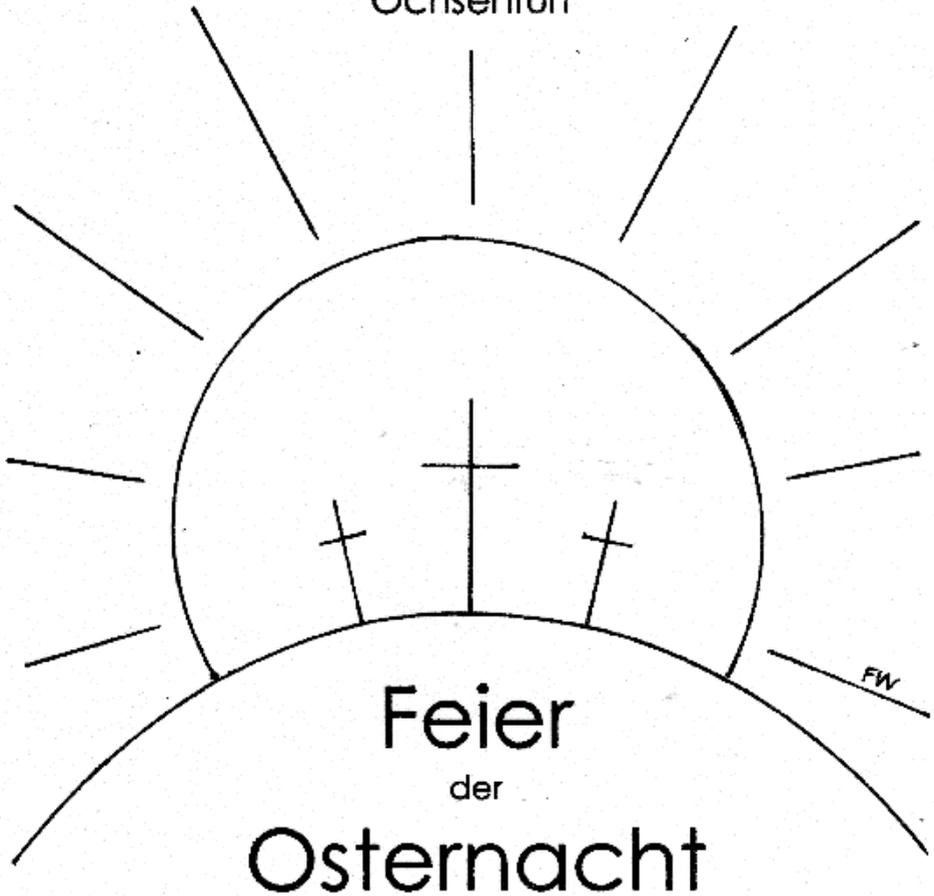
Also habe ich Pfarrer Müller angerufen und gesagt, dass ich schon vor 30 Jahren eine Kindergartenzeitung erstellt habe, ich beruflich viel in dieser Richtung mache und ich es gerne übernehmen würde. So war ich beim letzten Setting des Gemeindebriefs 175 das erste Mal dabei.

Die Übergabe zwischen dir und Birgit läuft aus meiner Sicht gut. Freust du dich auf diese ehrenamtliche Tätigkeit?

Ja, ich freue mich darauf und bin auch schon gespannt, was auf mich zu kommt. Mit Sabine Geiling bin ich schon im regen E-Mailaustausch. Leider wird es aufgrund meiner Arbeitszeit schwierig werden, Sabine Geiling einmal persönlich kennenzulernen. Auch Birgit unterstützt mich noch, wenn ich nicht weiterkommen sollte.

Klaus Korn

Evangelische Christuskirche
Ochsenfurt



Unseren jährlichen Osternachtsgottesdienst wollen wir **am Samstag, den 19. April 2025 um 21:00 Uhr** feiern. Wir beginnen wieder auf dem dunklen Platz vor der Kirche (wetterfeste Kleidung!) und ziehen in die Kirche ein. Wir hören auf die biblischen Lesungen und feiern in Liedern und Gebeten die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Gestaltet wird die Osternachtsfeier von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfarrer Johannes Müller.



Gottesdienste



Ochsenfurt Christuskirche

M ä r z

So	02.3.	09:30	Uhr*	Estomihi	Müller
So	09.3.	09:30	Uhr	Invokavit	Meyer
So	16.3.	09:30	Uhr	Reminiszere	Müller
So	23.3.	09:30	Uhr	Okuli	Müller

Partnerschaftssonntag – mit Tansaniachor
im Anschluss Empfang mit „Neuem aus Ruvuma“

So	30.3.	09:30	Uhr	Lätare	 Müller
----	-------	-------	-----	--------	--

Konfirmandengottesdienst

 ⇒  - **Achtung – am 30.3. Umstellung auf Sommerzeit**

A p r i l

So	06.4.	09:30	Uhr*	Judika	Meyer
So	13.4.	09:30	Uhr	Palmarum	Müller
Do	17.4.	19:00	Uhr**	Gründonnerstag	Schmidt
Fr	18.4.	09:30	Uhr*	Karfreitag	Müller
Sa	19.4.	21:00	Uhr	Osternacht	Müller + Konfis
So	20.4.	09:30	Uhr*	Ostersonntag	Schmidt
Mo	21.4.	18:00	Uhr	Ostermontag	Müller
				ökumen. GD in St. Andreas	
So	27.4.	09:30	Uhr	Quasimodogeneti	 Schmidt
Sa	03.5.	18:00	Uhr	Vorbereitungs-GD der Konfirmanden	Müller
So	04.5.	10:00	Uhr*	Misericordias Domini Konfirmation	Müller

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

** Gottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Erlach

Johanniskirche

Samstag	29. März	18:00	Uhr	Müller
Freitag	18. April	15:00	Uhr*	Müller
Samstag	26. April	18:00	Uhr	Schmidt

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Gaukönigshofen

Jeweils Sonntag um **11:00 Uhr** im Jakobushaus

02.	März	-	Müller
06.	April	-	Meyer
04.	Mai	-	entfällt

Kindergottesdienst

in der Christuskirche

um **9:30 Uhr** parallel zum Hauptgottesdienst

09.	März
06.	April



Bitte Abkündigungen, Aushang, Homepage und Tagespresse beachten!

Seniorenheim »Haus Franziskus«

Jeweils **einmal im Monat** meist am **2. Donnerstag**, um **10:00 Uhr** im **großen Saal**.

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

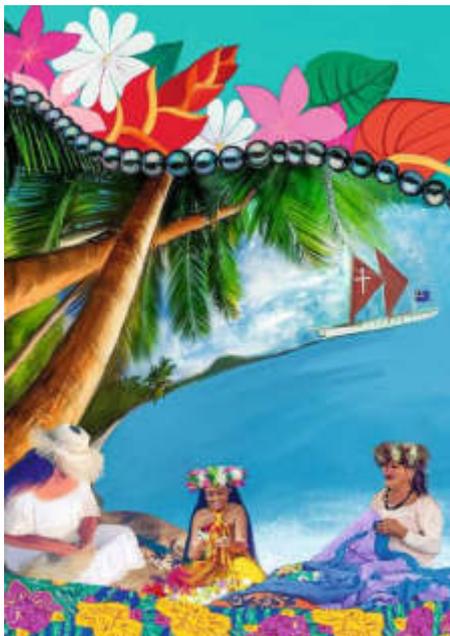
Ökumenisches Friedensgebet

an jedem **4. Freitag** im Monat um **18:00 Uhr**.

28. März – evang. Christuskirche
26. April – entfällt
23. Mai – kath. St. Andreas



Weltgebetstag



„Wunderbar geschaffen“ Cookinseln

Freitag, den 7. März 2025 feiern wir um **19:00 Uhr** in der **katholischen St. Andreaskirche** in Ochsenfurt den Weltgebetstag 2025.

Wir reichen uns die Hände zu Gebet und Gesang, in über 150 Ländern weltweit.

Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum St. Andreas statt.

Mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

titelbild_2025_wgt_print_copyright_wdpic© 2023
World Day of Prayer International Committee, Inc.

**Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!
Die Redaktion**

KREISE, TREFFS & INFORMATIONEN!

Chor der Christuskirche Oh' Cappella

Montag 19:15 Uhr

Probe im Gemeindehaus. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Christiane Stolz

Kirchenvorstand

Sitzungen im Gemeindesaal

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:45 Uhr

12. März

09. April

Ökum. Bibelkreis

14-tägig jeweils **Mittwoch** im Pfarrzentrum St. Andreas um **09:00 Uhr**.

12. + 26. März

09. + 23. April

Kontakt:

Ingrid Schmidt

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

keine Probe in den Ferien

Kontakt:

Helmut Probst

Seniorenkreis

Jeden **3. Mittwoch im Monat** um **14:30 Uhr**, im Gemeindesaal.

19. März - Thema stand bei Red.-Schluss noch nicht fest.

Achtung!

9. April - Passionsandacht (Pfarrer Müller) mit Abendmahl

Bitte achten Sie auf Hinweise bei Abkündigungen und auf der Homepage.

Kontakt:

Katrin Eitschberger

Youth Club 21

Evangelische Jugend Ochsenfurt ist bei Instagram.

Treffen zweimal im Monat von **18:00 – 20:00 Uhr**, im Gem.-Haus

Kontakt: Stefan Spehnkuch
stefan.spehnkuch@web.de

Pfarramt

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Mi 09:00 – 13:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Evtl. Änderungen bei Gottesdiensten und Terminen sind vorbehalten!

Die Redaktion

Kollektenplan März – April 2025

	Ochsenfurt	Erlach
02. März	Ökumene und Auslands-Arbeit der EKD	---
09. März	Eigene Gemeinde	---
16. März	Fastenaktion Füreinander einstehen in Europa	---
23. März	Ruvuma	---
30. März	Jugendarbeit in der Gemeinde	Jugendarbeit in der Gemeinde
06. April	Diakonisches Werk Bayern I	---
13. April	Theologische Ausbildung in Bayern	---
17. April	Eigene Gemeinde	---
18. April	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
19. April	Jugendarbeit	---
20. April	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	---
21. April	Eigene Gemeinde	---
27. April	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
03. Mai	Jugendarbeit in der Gemeinde	---
04. Mai	Jugendarbeit in der Gemeinde	---

Sammlungen

Monat	Sammlungszweck	Art der Vereinnahmung
März	Frühjahrssammlung der Diakonie	Überweisungsträger
April	---	---



... allen Geburtstagskindern

im März und April

und wünschen Gottes Segen!

Die Liste, die im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht ist, wird auf EDV-Basis erstellt.

Wer nicht erscheinen möchte, bitte rechtzeitig (mindestens vier Monate vorher) im Pfarramt melden!

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich bestattet bzw. ausgesegnet wurden:

In Ochsenfurt:
3 Bestattungen

In Frickenhausen:
1 Bestattung

In Kitzingen:
1 Bestattung





Photo: Hillerich

Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Kasualien-Statistik 2024

Bestattungen: 18	Konfirmationen: 13
Taufen: 9	Hochzeiten: 2
Austritte: 40	Eintritte: 4

Gaben-Statistik 2024

Kollekten für die eigene Gemeinde	1.437,00 €
Spenden für die eigene Gemeinde	20.694,00 €
Kollekten in Gaukönigshofen	411,00 €
Kirchgeld	11.095,00 €
Klingelbeutel	7.239,00 €
Spendeneinnahmen beim Adventsgässle	2.275,00 €

Spenden/Kollekten für Nepal	13.815,00 €
Spenden Humanhilfe Flutkatastrophe Nepal	26.780,00 €
Spenden/Kollekten für Brot für die Welt	372,00 €
Sammlungen des Diakonischen Werkes	2.098,00 €
Landeskirchliche Kollekten/Dekanatskollekten	936,00 €
Spenden für Partnerdekanat Ruvuma	451,00 €
Spenden/Kollekten für Kinderheim Lar Belem	151,00 €

Wie geht es weiter in Erlach?



Unsere langjährige Mesnerin, Frau Sigrid Grömling, befindet sich seit dem 01. Januar 2025 endgültig im wohlverdienten Ruhestand.

Herzlichen Dank für all' die Zeit, die sie in Erlach rund um die dortigen Gottesdienste eingebracht hat.

Das war ein außerordentliches Engagement, das sicherlich weit über den Umfang sonst üblicher Mesnerdienste hinausgegangen ist.

Es stellt sich jetzt die Frage, wie es weitergehen kann.

Bislang hat sich bedauerlicherweise noch niemand gemeldet, der sich bereiterklärt hätte, die notwendigen Vor- und Nachbereitungen für die Gottesdienste zu übernehmen.

Selbst wenn Pfarrer, Prädikantin und Organistin zusammen helfen, können wir die Gottesdienstzeit am Sonntag um 08:30 Uhr nicht mehr anbieten.

Der Gottesdienst in Ochsenfurt beginnt um 09:30 Uhr – das ist zu knapp, um in Erlach aufzuräumen und die Kirche ordnungsgemäß zu hinterlassen.

Wir haben das Thema bewegt und hin und her überlegt, welche Wege es gibt, um in Erlach weiterhin wenigstens einen Gottesdienst im Monat stattfinden zu lassen.

Ab März 2025 werden wir eine Probephase anbieten: Vor dem letzten Sonntag im Monat werden wir am Samstag um 18:00 Uhr einen Gottesdienst haben.

Ab Juli 2025 werden wir mit der Gottesdienstzeit auf den letzten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr ausweichen.

Beide Möglichkeiten bieten uns die Chance, zukünftig gemeinsam die Gottesdienste zu feiern. Wenn jemand andere Vorschläge oder Ideen hat, sind wir gerne zum Gespräch bereit.

Für den Kirchenvorstand
Vertrauensfrau Ingrid Schmidt

Menschen aus der Bibel: Die Hirten

Die Weihnachtszeit liegt schon lange zurück. Doch bei unserer Betrachtung „Menschen aus der Bibel“ haben wir zwar schon über Maria, Josef und die heiligen drei Könige berichtet, aber es fehlt noch eine sehr wichtige Gruppe, die bei keiner Weihnachtskrippe fehlen darf, die Hirten.

„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr“

(Lukas 2, 8f)

Den Beruf des Hirten gibt es heute fast nicht mehr. Es sind oft Menschen, die diesen Beruf ausüben, ihre Herde beschützen und die Beschaulichkeit nutzen, um über Gott und die Welt nachzudenken - Philosophen.

Im Alten Testament gibt es viele Beispiele, die das Beschützen der Herde gleichnishaft auf den Schutz Gottes übertragen, wie im Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“ Es war ehrenhaft, ein Hirte zu sein. Auch bekannte Männer und Frauen wie David oder Rahel waren Hirten.

Als Jesus geboren wurde, war die Stellung des Hirtenberufes eine

andere. Die Israelis waren sesshaft geworden, es gab reiche Familien und der Beruf des Hirten verlor immer mehr an Ansehen.



Hirte mit Schafen © Klaus Korn

Das Beschützen der Schafe vor wilden Tieren war insbesondere in der Nacht nötig, wenn die Tiere schliefen. In dieser Kälte und Einsamkeit werden die Hirten aufgeweckt durch gleißendes Licht und einen Engel der ihnen verkündet: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude, die allen Menschen widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr“ (Lukas 2,10f).

Die Hirten waren verwirrt. Die Engel fuhren wieder gen Himmel. Was hatte das zu bedeuten?

Sie blickten nun wieder in die Finsternis. Denn die Engel hatten gesagt, „ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“ (Lukas 2,10).

Warum hatten die Engel ausgerechnet ihnen, den ärmlichen Hirten diese Botschaft verkündet, und ein Kind in Windeln gewickelt sollte der Herr sein?

Sie beschließen, diesen Ort in ihrer Nähe aufzusuchen.

„Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat“ (Lukas 2,15).

Sie finden tatsächlich abseits des Gewühles der vielen Menschen, die wegen der Volkszählung gekommen waren, in einem Stall das Kind und seine Eltern, so wie es der Engel ihnen kundgetan hatte.



Die Anbetung der Hirten, Domenico Chirlandaio, 15. Jahrhundert Santa Trinita, Florenz Bild PD©Klaus Korn

Die Hirten berichten, was ihnen die Engel verheißen hatten, was ihnen von dem Kinde gesagt war. „Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten“ (Lukas 2,18).

Gerade die ärmlichen Hirten waren die Ersten, die von diesem wunderbaren Ereignis erfahren hatte. Warum gerade sie, die Hirten.

Ob alles so abgelaufen ist, wie von Lukas beschrieben, ist sicherlich fraglich. Aber die Aussage, dass gerade diese einfachen Menschen, die Hirten, es sind, denen die Geburt Jesu, Gottes Sohn, der als Mensch auf diese Welt kommt, als ersten verheißen ist, macht sie zu den wichtigsten Zeugen des weihnachtlichen Geschehens.

Die heiligen „Drei Könige“ erfahren diese Botschaft später, in Wirklichkeit sehr viel später, denn ihre weite Reise dauert Wochen.

Klaus Korn



Liebe Ochsenfurter und Erlacher, liebe Frickenhäuser, Gaukönigshöfer, Zeubelrieder, Sonderhöfer, und Sachsenheimer,

viele Menschen arbeiten bei uns schon mit. Das ist prima! Doch wir freuen uns, wenn es noch mehr werden! In unseren beiden Kirchengemeinden Ochsenfurt und Erlach, aber auch in Gau-



königshofen (Gottesdienststation und Bibelkreis) gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen und mit anzupacken.

Hier eine kleine Liste als Gedankenanstoß:

- Gemeindebriefe austragen (6x im Jahr einen Spaziergang machen)
- Am Gemeindebrief mitarbeiten (Artikel schreiben, was war mir wichtig, was war schön oder dazu habe ich meine Meinung). Wir treffen uns zu „Gemeindebriefings“, das ist eine Art Redaktionssitzung, in der wir uns überlegen, welche Themen wichtig sind.
- Im Chor „Oh Capella“ mitsingen, jede Woche Chorprobe Montag
- Im Posaunenchor mitspielen, Probe jede Woche Donnerstag
- Im Kindergottesdienst mitarbeiten
- Lesen im Gottesdienst: Einen Bibeltext vortragen
- Mesnerdienst übernehmen: Kirchen öffnen, Heizen, Besucher freundlich begrüßen
- Kirchenkaffee oder Seniorennachmittag unterstützen, beim Gemeindefest oder Konzerten mithelfen
- Den Umgriff um die Kirche in Schuss halten: Laub beseitigen, Hecke/Bäume schneiden
- Weltgebetstag mitgestalten und mitarbeiten, einmalig jedes Jahr für den 1. Freitag im März
- Kirchenmusik (ein weites Feld)
- Jugendarbeit und noch vieles mehr
- Motorradgottesdienst: Biker-Event am letzten Sonntag, 28.09.25

Wir alle haben Gaben und Begabungen, die die Gemeinde lebendig machen – sprechen sie mich an.

Ihre Vertrauensfrau Ingrid Schmidt

Herzliche Einladung zum Partnerschaftssonntag am 23. März 2025 in der Christuskirche



Kathedrale in Songea, Diözese Ruvuma, Tansania

Foto: Kirsten Bähr

Am **Sonntag, den 23.03.2025 um 09:30 Uhr** ist es wieder soweit: Wir werden unseren jährlichen **Partnerschaftsgottesdienst** feiern. Dieses Jahr wird Pfarrer Johannes Müller die Predigt halten. Er selbst bereiste Tansania bereits in der Vergangenheit. Natürlich singt der Tansaniachor wieder für uns. Im Anschluss daran sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Imbiss Neuigkeiten aus unserer Partnerdiözese Ruvuma zu erfahren und sich auszutauschen. Soviel sei vorab verraten: Nachdem ich als Partnerschaftsbeauftragte im

August 2024 mit einer kleinen Delegation aus dem Dekanat Würzburg die Gelegenheit hatte, unsere Partnerdiözese Ruvuma in Tansania zu besuchen, freuen wir uns in diesem Jahr auf den Gegenbesuch einer vierköpfigen Delegation unserer Partner. Die Planungen laufen schon auf Hochtouren. Wir werden Sie als Gemeinde jeweils auf dem aktuellen Stand halten. Vorgesehen ist der Besuch für drei Wochen zwischen dem 07. Juli und dem 10. August 2025.

Kirsten Bähr



EVANG.-LUTH.
DEKANAT WÜRZBURG



DAG-HAMMARSKJÖLD-
GYMNASIUM WÜRZBURG
FRAUENLANDPLATZ 5
97074 WÜRZBURG

KIRCHENTAGS FESTIVAL WÜRZBURG



MUTIG, STARK,
BEHERZT

- PODIUM MIT LANDESBISCHOF CHRISTIAN KOPP
- WORKSHOP UND KONZERT MIT JONNES
- HOSSATALK - LIVE PODCAST

- PODIUM MIT OBERBÜRGERMEISTER CHRISTIAN SCHUCHARDT
- KONZERT MIT COPAIN
- JÖRG HARTL VON LABRASSBANDA



MEHR INFOS ?



17.05. 2025

WWW.KIRCHENTAGSFESTIVAL.COM

Benefizkonzert für die Schulprojekte in Nepal und Tansania



© Troubadour

Der **Gospelchor Troubadour** aus Rimpar
kommt zu einem Benefizkonzert am Samstag,
17. Mai 2025 um 18:00 Uhr in die Christuskirche

Der Chor will Sie mit schwung- und stimmungsvollen Spirituals und Gospels in verschiedenen Sprachen mitreißen und Lebensfreude und Zuversicht verbreiten.

Dabei werden die Sängerinnen und Sänger die Besucher zum Mitsingen und Mitklatschen animieren. Zu diesem gut einstündigen Benefizkonzert sind alle Gospelfreunde eingeladen.

Wir freuen uns auf einen regen Besuch!

Evangelische Kirchengemeinde
Christuskirche

Der Eintritt ist frei.

Die Spenden werden zu gleichen Teilen an die Schulprojekte von Klaus Meyer nach Nepal und Burkhard Freitag nach Tansania weitergegeben.

Frühjahrssammlung vom 31. März – 06. April 25

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte



Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zum Thema „Mut gegen Armut“ und zur KASA erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Andreas Humrich,
Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

Weitere Terminhinweise

80 Jahre Kriegsende in Deutschland und Europa

Die Stadt Ochsenfurt, die Kirchen und der Städtepartnerschaftsverein gedenken am **09.05.25** um **18:00 Uhr** auf dem **Platz vor dem Rathaus** in einer Feierstunde dem Ende des 2. Weltkrieges. Das Gedenken ist ein Zeichen der Dankbarkeit und der Erinnerung daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist.

Lokaler Kirchentag Würzburg

80 Jahre Kriegsende – 80 Jahre Frieden

Bitte merken Sie sich schon den **Samstag, den 17. Mai** in Ihrem Kalender von. Den ganzen Tag über wird in **Würzburg** ein **lokaler Kirchentag** stattfinden. Genauere Informationen werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.





Einmal im Monat treffen sich unsere jüngsten Gottesdienstbesucher im Grundschulalter (6-10 Jahre). Leider sind zum Jahresende 2 Mitarbeiterinnen ausgeschieden.

Heike Thieme-Stremel verantwortet daher nun alleine diese wichtige Arbeit.

Wer ein Herz für Kinder hat, einmal im Monat einen Gottesdienst für Kinder vorbereiten und durchführen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Was kommt auf Sie zu?

Gemeinsames Singen, biblische Geschichten erzählen, miteinander spielen und basteln. Nur Mut, entdecken Sie ihre noch schlummernden Talente!

Johannes Müller



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

MÄRZEN



LAUCH



Verknüpfung: Ost-Lauch, Märzen-Blume, Schneeglockchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Maya.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60188-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Aquarelle von Tina Bühring © Gemeindebriefdruckerei.de